

Englischunterricht streichen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Juni 2023 09:01

Komisch... Dass Latein als erste Fremdsprache ein Risiko für SuS ist, die eventuell zur Realschule müssten, wird wohl Teil der Beratung sein (und des Konzepts, sich dadurch ein gewisses Klientel zu holen.)

Aber komisch, dass die aufnehmenden Schulen Probleme damit haben. Ich halte mich nicht für die beste Lehrerin der Welt (bei weitem nicht), auch bin ich keine Königin der Differenzierung, die meisten meiner KuK halte ich auch für normaldurchschnittlich, und trotzdem sind wir in der Lage, umziehenden Kindern oder gar von der Realschule wechselnden Kindern einen Unterricht anzubieten, der die Lücken - mit Arbeit natürlich, aber schüler*innengerecht - schließt.

Ich hatte schon mal mehrmals Realschüler*innen, denen faktisch mehr als ein Jahr fehlte (weil das erste Jahr in der 6. Klasse als "nette AG" lief), eine Kollegin von mir hatte ausländische Kinder, die in die 8. oder 9. kommen und mit nur Englisch und einer anderen Fremdsprache auf die harte Tour Französisch lernen, ... (und oft betrifft es auch andere Fächer, wo irgendwas schnell nachgeholt werden muss)

Ich glaube, Englischlehrkräfte können auch sowas.

Aber vielleicht bin ich zu kritisch und wir sind doch die beste Schule Deutschlands, weil wir das Kind abholen, wo es ist und "reichen es" NICHT "an die Hauptschule durch".